

# Verhaltensmodifikation schwieriger Hauptschüler

Beitrag von „sisterA“ vom 16. Mai 2004 17:47

Hallo, ich hatte dummerweise das Problem dass in meiner eigenen Klasse die Schüler gerne nachsitzen und sich dann in Klassenstärke zu diesen Stunden einfinden.

@nofrenete

wie und ob ich alles übersehen kann und will, ist Tagesform aber ich lege großen Wert auf Anbindung:

Ruheübungen mache ich selten - mehr Bewegungsspiele und für meine eigene Klasse auch mehrmals in der Woche

Pausengestaltung! (Fußball o.ä.)

Zwischendurch haben wir Motivationskärtchen, mit einigen Eltern führe ich ein tägliches Kontaktheft - ich telefoniere auch viel mit den Elternhäusern.

Ich übersehe negatives Verhalten nicht, aber ich verstärke positives, indem ich es besonders herausstelle, denn diese Kinder haben ja schon in der Grundschule gelernt, dass sie irgendwie "nicht richtig" sind und blocken bei Sanktionen ab!

Letzte Antwort:

Ich bin ja noch im Ref, gell, unterrichte aber fast alles in Klasse 5 (Klassenleitung) und noch ein wenig in Klasse 8 (ganz schwierig), wobei ich glaube, dass es sich hier wirklich um einen Erziehungsprozess handelt der in der 5 beginnen sollte!

Ob ich an der HS bleiben möchte .... ?

Nun, ich habe schon vor dem Ref mit HS-Schülern gearbeitet und habe mich immer ganz wohl gefühlt, weil ich das Gefühl hatte den Kindern etwas geben zu können. Ich glaube ich werde mich -wenn ich an meiner HS nicht bleiben kann (was ich bestimmt nicht kann 😞) an weiteren HS bewerben.

Gesamtschule kann ich mir gar nicht vorstellen - aber zur Not???

Ist doch auch völlig egal - Schüler überall müssen was lernen und ich schätze an HS die häufig keine Systeme, die Möglichkeit unkonventionelle Wege gehen zu können und die soziale Arbeit!

l.g

Isa